



GESCHÄFTS- BERICHT

2024



**KAMINFEGER
SCHWEIZ**

INHALTSVERZEICHNIS

2

// Zentralpräsident	3
// Geschäftsstelle	4
// Handel	6
// Bildung	8
// Technik	10
// Qualitätssicherungskommission	11
// Fachlehrervereinigung	12
// Finanzen	14
// Geschäftsprüfungskommission	16
// Revision	18
// Bilanz	20
// Erfolgsrechnung	21
// Organe	22

Gestaltung und Druck
merkur medien ag
4900 Langenthal
Tel. 062 919 15 15
Fax 062 919 15 55
www.merkurmedien.ch

Kaminfeger Schweiz
Renggerstrasse 44
5000 Aarau
Tel. 062 834 76 66
verband@kaminfeger.ch
www.kaminfeger.ch

Titelbild: Meister 2024, Cornelius Fischer, Aarau
Rückseite: Santa Maria Maggiore 2024, Paul Grässli

2024 – ein bewegtes Jahr

PAUL GRÄSSLI, ZENTRALPRÄSIDENT

Kaminfeger Schweiz hat ein bewegtes, ja turbulentes Jahr hinter sich. Dies wurde nicht zuletzt dank des Engagements vieler uns gutgesinnter Personen gut gemeistert und lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Der starke Zusammenhalt, aber auch immer eine Prise gesunder Menschenverstand sichern eine erfolgreiche Entwicklung für unseren Berufsstand und unser Handwerk.

Es ist uns gelungen, das Vertrauen der Suisse romande wiederzugewinnen, was uns sehr freut. Wir werden alles daransetzen, dieses Vertrauen weiter zu stärken, was selbstverständlich für alle Mitglieder gilt.

Kosten/Finanzen

Durch die eingeleiteten Sparmassnahmen, die Rückstellung von Projekten und die Halbierung des Personalbestandes konnte ein sich abzeichnendes Verlustjahr abgewendet werden. Dank dieser Massnahmen und eines strikten Controllings konnte der Negativtrend in einen deutlichen Gewinn umgewandelt werden.

Partnerschaften

Nach dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker» haben wir unsere Partnerschaften weiter ausgebaut. Wir durften eine Reihe von neuen Partnern bei uns willkommen heissen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ausbildungszentrum Froburg

Ein besonderes Augenmerk galt auch in diesem Jahr unserem nationalen Ausbildungszentrum auf der Froburg. Die «Froburg» immer auf dem neusten Stand der

Technik zu halten, gelingt uns auch dank der Zusammenarbeit mit brancheninteressierten Firmen und Verbänden. Dies kommt sowohl den Lernenden als auch den Mitgliedern zugute und stellt einen echten Mehrwert in der Aus- und Weiterbildung dar.

Lehrbetriebe, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner leisten einen enormen Einsatz. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir auch in Zukunft Fachkräfte in unserem schönen Beruf haben werden. Leider wird es immer schwieriger, geeigneten Nachwuchs zu finden. Hier sind Leidenschaft, Visionen und Ideen gefragt. Zukünftig braucht es auch mehr Quereinsteigerinnen und Umsteiger. Diese Ideen sind unsere Verpflichtung und unser Bestreben, unse-

rerseits noch mehr zu tun, die Zusammenarbeit mit den Lehrbetrieben wurde intensiviert.

Zukunft des Kaminfegers – kurzgefasst

Unser Beruf des Kaminfegers entwickelt sich immer mehr zum Klimafeger. Dabei gilt es, den Spagat zu meistern, die «alten» Arbeitsfelder weiterhin professionell zu betreuen und gleichzeitig die «neuen» Arbeitsfelder fachgerecht aufzubauen.

Unser Kapital für die Zukunft ist das Vertrauen unserer Kundschaft. Dieses Vertrauen gibt uns den Mut und die Energie, unsere Zukunft mit Freude anzugehen. Ein spezieller Dank gilt unserer Direktorin und ihrem Team, dem Zentralvorstand und allen, die uns auf unserem Weg tatkräftig, positiv und auch kritisch begleiten.



Wege entstehen dadurch, dass man sie geht

SABRINA SCHADEGG, DIREKTORIN

Es gibt zwei Arten von Menschen, die dir sagen werden, dass du in dieser Welt keinen Unterschied bewirken kannst: diejenigen, die Angst haben, es zu versuchen, und die anderen, die Angst haben, dass du erfolgreich sein könntest. Wir sollten aufhören, uns und andere mit zu hohen Ansprüchen unter Druck zu setzen. Nehmen wir unsere Chancen wahr und versuchen jeden Tag aufs Neue, unsere Ziele zu erreichen. Glücklicherweise ist der, der dies in einem guten und respektvollen Team realisieren darf.

Reorganisation Geschäftsstelle

Im Mai 2024 mussten wir uns von allen Mitarbeitenden in Aarau verabschieden, die aufgrund der anstehenden Reorganisation ihre Zukunft nicht mehr bei uns sahen. Wir bedanken uns nochmals für ihre Mitarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen alles Gute für die Zukunft. Per Ende 2024 mussten wir uns auch von unserem Zentrumsleiter Beat Schmid trennen. Die Neuausrichtung der Ausbildung, des Ausbildungszentrums sowie die Veränderungen im Kurswesen zwangen uns zu diesem Schritt.

Unser Leiter Handel, Kurt Stoller, hat sich entschieden, den neuen Weg mit uns zu gehen und unterstützt uns tatkräftig in seiner täglichen Arbeit. Wir danken ihm für sein Vertrauen in uns.

Nach und nach durften wir neue Mitarbeitende begrüßen, die im zweiten Halbjahr zu uns gestossen sind. Das Team in Aarau ist nun komplett und besteht aus: Martina Schatzmann, Leiterin Bildung und Kommunikation, Angela Madia, Mitarbeiterin Bildung; Paola

Pompeo, Kaufmännische Mitarbeiterin; Svenia Stoller, Mitarbeiterin Handel; Rebeka Cirak, Leiterin Finanzen, sowie unserer Lernenden Kauffrau EFZ im 3. Lehrjahr, Sheryl Harrab.

Dem neuen Team der Geschäftsstelle spreche ich meinen grossen Dank aus. Ohne seine Geduld, Leidenschaft, Eigenverantwortung, Flexibilität und Freude an der Veränderung könnten wir die herausfordernden Reformen bei Kaminfeger Schweiz nicht umsetzen.

Delegiertenversammlung 2024

Kaminfeger Schweiz führte die Delegiertenversammlung (DV) vom 14. Juni 2024 ausnahmsweise ohne Kantonalverband durch. Die vorausgegangenen Unruhen und Unsicherheiten zwischen dem nationalen und den kantonalen Verbänden haben ein Misstrauen geschürt, welches eine gemeinsame Organisation 2024 nicht möglich machte.

Aufgrund der finanziellen Situation und des komplett neuen Teams stellte dies eine grosse Herausforderung für die

Geschäftsstelle dar. Aus der Not heraus wurde ein neues Konzept entwickelt. Zur positiven Überraschung aller Beteiligten wurde daraus ein schöner und verbindender Tag. Die DV fand an einem Tag und an einem Ort, im kuk in Aarau, statt. Die Vereinfachung der Organisation, das schöne Ambiente und die Verkürzung von drei auf einen Tag kamen so gut an, dass uns bereits an diesem Tag einige Kantonalverbände signalisierten, dass sie gerne eine DV nach diesem neuen Konzept durchführen würden. Im Zeichen des Umbruchs standen auch die anstehenden Wahlen. Es galt, fünf neue ZV-Mitglieder sowie einen Präsidenten zu wählen. Vier wurden neu-, eines und der Präsident wiedergewählt. Es galt auch, die GPK-Mitglieder, den QS-Präsidenten sowie das Treuhandbüro zu wählen. Wir gratulieren allen an diesem Tag Gewählten zu ihrem Amt und danken für ihr Engagement. Mit der Verabschiedung der revidierten Statuten per 1.7.2024 konnten weitere Möglichkeiten für die Arbeit in der Zukunft geschaffen werden.

Neuer Zentralvorstand

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Zentralvorstand hat im Sommer intensiv begonnen. Einige Dossiers konnten gesichtet werden, ein Überblick über die laufenden Projekte und deren Stand wurden erstellt oder müssen erstellt werden. Die Mitglieder der ständigen Kommissionen wurden vom ZV für vier Jahre gewählt. Wir danken allen Kommissionsmitgliedern herzlich für die Weiterführung bzw. Neuaufnahme ihrer wertvollen Tätigkeit.

Ich danke dem Zentralvorstand und dem Zentralpräsidenten für die engagierte und transparente Zusammenarbeit. Diese trägt bereits Früchte und zeigt uns, worauf wir uns konzentrieren müssen. Die neu geschaffenen Strukturen zwischen dem ZV und der Geschäftsstelle sowie den externen Beteiligten, führen zu einem klareren Überblick und bringen Effizienz in Bezug auf Budget Zuständigkeit, Verantwortlichkeit und Umsetzung bei Projekten.

Vereinbarungen und Reglemente

An den Präsidentenkonferenzen konnten wir das angepasste Reglement des Bildungsfonds verabschieden. Es sieht eine leichte Erhöhung der Beiträge an die zu deklarierenden Stellenprozente zur solidarischen Finanzierung der Lehrmittel für die Lernenden ab dem neuen Schuljahr 2025 vor.

Die 20-jährige Vereinbarung zwischen Kaminfeger Schweiz und dem VSFK wurde revidiert und die neue Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem VSFK sowie dessen Entschädigungen genehmigt.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Reform unseres Verbandes war die Verabschiedung des neuen, schweizweit einheitlichen Entschädigungsreglements. Dieses neue Reglement entlastet die Verbandskasse und bietet uns die Möglichkeit, dringend anstehende Projekte im Bildungsbereich finanziell

zu bewältigen. Im Wissen um Ihren Verzicht, geschätzte Mitglieder, Expertinnen und Experten, InstruktorInnen und Instruktoressen, sprechen wir Ihnen unseren Dank aus.

Partnermitglieder

Mit Avenergy Suisse konnten wir ein wichtiges neues Partnermitglied gewinnen. Avenergy Suisse vertritt die Interessen der Importeure von flüssigen Brenn- und Treibstoffen. Ihre Mitglieder gewährleisten die Versorgungssicherheit mit diesen beiden wichtigsten Energieträgern in der Schweiz. Wir bedanken uns ebenfalls bei RIKA, die ihre Partnermitgliedschaft mit uns erneuert hat. Wir freuen uns, auch im Jahr 2025 den Austausch mit unseren bestehenden Partnern zu vertiefen und danken allen weiteren Partnermitgliedern von Kaminfeger Schweiz für das entgegengebrachte Vertrauen.

Buchhaltung/Controlling

In der Buchhaltung greifen die neuen Strukturen bereits. Auch das punktuelle Controlling zur Kostenkontrolle funktioniert. Die Projekte werden klar priorisiert und die internen und die externen Kosten laufend gesenkt. Wir freuen uns sehr über die positive Trendwende unserer Finanzen, die sich in der Jahresrechnung widerspiegelt. Wir sind überzeugt, weitere wichtige anstehende Projekte realisieren zu können, wenn wir den neu eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen.

Bildung

Die Bildung, ein zentraler Hauptpfeiler von Kaminfeger Schweiz, wird uns auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Die Zusammenarbeit mit der Zehnder Academy wurde intensiviert und erste Kurse in der Erwachsenenbildung ausgearbeitet. Die Kurspreise 2025 für Mitglieder wurden geringfügig erhöht, da diese seit Jahren nicht mehr angepasst

wurden. Die Preise für Nichtmitglieder haben einen Anstieg von 30 bis 40% erfahren. Die Kursstrukturen und internen Abläufe werden laufend überprüft und angepasst. Mein besonderer Dank gilt allen InstruktorInnen und Instruktoressen, KursleiterInnen und Kursleitern für ihr Engagement. Nur durch deren Einsatz und die Weitergabe ihres Wissens kann sich unser Nachwuchs und die Erwachsenenbildung kompetent weiterentwickeln.

Danke

Rückblickend war 2024 ein sehr intensives, chaotisches und überraschendes Jahr. Dem Spagat der Vergangenheits-, Gegenwarts- und Zukunftsbewältigung gerecht zu werden, gelingt nicht immer gleich gut. Das Team, der Verband und das Erreichte motiviert mich aber, das neue und auch strenge Jahr 2025 in Angriff zu nehmen.

Ich freue mich auf die Herausforderungen, die vor uns liegen, und bedanke mich für Ihr Vertrauen.

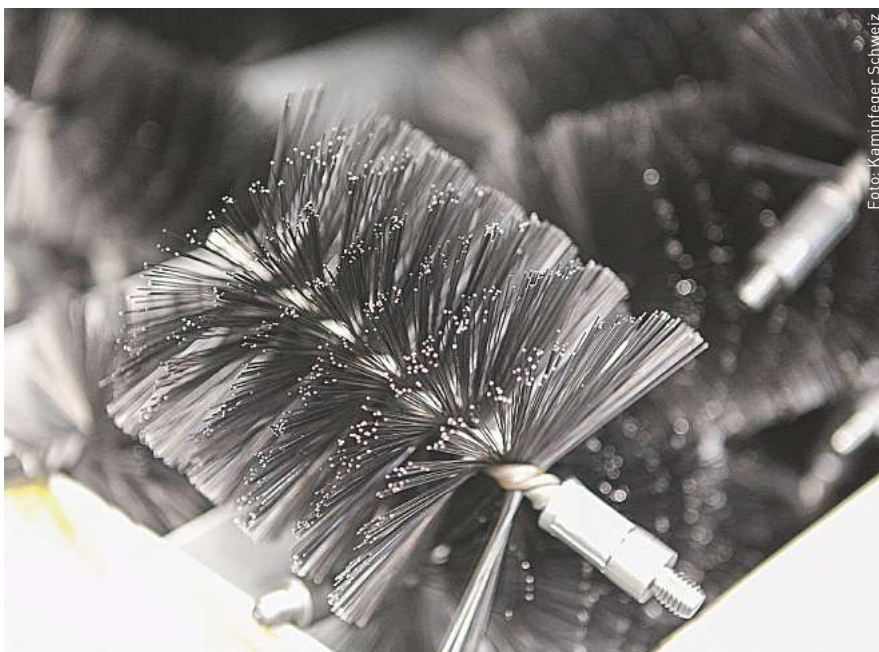
Foto: AdobeStock, Derek



Wir stellen uns den Herausforderungen

ADRIAN KIRCHHOFER, ZENTRALVORSTAND TECHNIK

Verändertes Einkaufsverhalten und Personalwechsel haben uns auf Trab gehalten.



Die Reorganisation des Verbandes hat auch zu einem Personalwechsel im Handel geführt. Kurt Stoller hat den Handel fünf Monate alleine geführt, bis dann im November 2024 seine Tochter Svenia Stoller ihre Arbeit aufgenommen hat. An dieser Stelle danken wir Kurt Stoller für seinen unermüdlichen Einsatz. Mit Svenia konnte eine ausgewiesene Fachkraft Detailhandel gewonnen werden. Ihr wünschen wir viel Erfüllung in dieser Aufgabe.

Der seit Jahren anhaltende Umsatzrückgang im Handel setzt sich leider auch im Jahr 2024 fort. Trotzdem wirtschaftet der Handel weiterhin positiv und bringt dem Verband einen bedeutenden Gewinn ein, auf den wir nicht verzichten können.

Marktveränderungen, Geschäftsübergaben, Geschäftsaufgaben oder auch der Rückgang von Kaminfegermeistern zeigen uns, dass der Einkaufsbedarf bei unseren Mitgliedern sinkt. Dies führt

jedoch nicht dazu, dass das Arbeitsvolumen im Handel zurückgeht. Ganz im Gegenteil, durch die zunehmenden Online-Bestellungen verlagert sich die Einkaufstätigkeit vom einzelnen Mitglied auf unsere beiden Mitarbeiter. Das Kommissionieren, Einpacken und Versenden der Handelsware erweist sich als sehr zeitintensiv für das Personal, was wiederum zu längeren Lieferzeiten führt. Unbedingt müssen wir hier Strukturen ändern und die Arbeitsprozesse an die neuen Gegebenheiten anpassen. Ebenso müssen wir das Sortiment kurz- und langfristig überarbeiten und aktualisieren. Die ersten Gespräche mit möglichen Partnern und Lieferanten dazu laufen.

Wir müssen uns Gedanken dazu machen, wie sich der Handel zukünftig präsentieren und was das zu erwartende Sortiment sein soll. Auch wird die Zukunft zeigen, ob es die Verkaufsfläche in dieser Form für die Kunden noch benötigt oder ob andere Schwerpunkte gesetzt werden müssen.

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Einkäufe und Treue. Sie leisten einen sehr grossen Beitrag, damit der Verband weiterhin ein starker und attraktiver Partner für Sie bleibt.



1 Sabrina Schadegg

Direktorin

2 Svenia Stoller

Mitarbeiterin Handel

3 Rebeka Cirak

Leiterin Buchhaltung

4 Paola Pompeo

Kaufmännische Mitarbeiterin

5 Kurt Stoller

Leiter Verkaufsstelle

6 Sheryl Harrab

Lernende Kauffrau EFZ

7 Martina Schatzmann

Leiterin Bildung & Kommunikation

8 Angela Madia

Bildung & Kommunikation

VERBANDSTEAM

Bildung im Wandel

MICHAEL BAUERT, JEAN-FRANÇOIS FEYER, DARIO RÖTHLISBERGER, ZENTRALVORSTAND BILDUNG

Bildung ist eine sich stetig wandelnde Aufgabe. Die Vorgaben und Zielsetzungen in Grund- und Weiterbildungen ändern sich und verlangen nach neuen Wegen, aber auch der Festigung und Optimierung bestehender Strukturen. Neues, Altes und Zukünftiges sind gleichermassen zu berücksichtigen.

Ausbildungszentrum Froburg

Um eine effiziente und qualitative Durchführung von Kursen in der Grund- und Weiterbildung zu gewährleisten, wurden diverse Bereiche analysiert und ausgewertet. Das Ausbildungszentrum Froburg ist ein Standpfeiler unseres Bildungswirkens, deshalb wurde darauf ein besonderes Augenmerk gelegt.

Wir haben mit Instruktorinnen und Instruktoressen, Expertinnen und Experten und der ÜK-Kommission das Gespräch gesucht, sichtbar wurde ein erheblicher Handlungsbedarf. In Zusammenarbeit mit Instruktorinnen und Instruktoressen wurde der Grundstein für ein neues Konzept gelegt. Einige veraltete Feuerungen und Materialien wurden entsorgt, die Gespräche für die anstehenden Modernisierungen aufgenommen und einige wichtige Änderungen geplant und teilweise auch schon umgesetzt. Die Arbeiten sind nicht abgeschlossen, aber wir sind auf gutem Wege. Leider mussten wir uns im Zuge der Umstrukturierungen von Beat Schmid trennen. Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm für seine Arbeit. Dieser Personalentscheid zieht natürlich Anpassungen auf der Froburg mit sich. Wir danken allen Helfenden für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Grundbildung

Das Qualifikationsverfahren nach neuer BiVo wurde im Dezember 2024 erfolgreich in einer Null-Serie auf der Froburg getestet. Nach einigen kleinen Anpassungen, die noch getätigt werden müssen, steht der praktischen Umsetzung 2025/2026 nichts im Wege. Die schriftlichen, praktischen und Laborprüfungen befinden sich aktuell im Abgleich.

In den ÜKs werden in den einzelnen Kursen Optimierungen angestrebt. Die Messausbildung MT3 stellt uns in der Grundbildung noch vor Herausforderungen.

Auch Isyflow stellt uns in der Umsetzung vor diverse Aufgaben. Wir stellen immer wieder fest, dass nicht vollumfänglich auf Papier verzichtet werden kann, daher ist eine komplette Digitalisierung fraglich. In den Berufsschulen ist die Anwendung mehr oder weniger gut angekommen, aber auch hier wird noch Optimierung anstehen. Leider sind die Zahlen unserer Lernenden immer noch tief (aktuell 158, davon 139 Herren und 19 Damen) und diesbezüglich appellieren wir an alle Mitglieder, sich für unseren Beruf und den Nachwuchs starkzumachen.

Erwachsenenbildung

Erfreulich ist, dass unser Weiterbildungsangebot gut besucht wurde. In Gesprächen mit Teilnehmenden und Instruktoressen und Instruktoressen konnten wir uns einen Überblick über Qualität, Wünsche und sinnvolle Anpassungen machen.

Die Änderung des Entschädigungsreglements bietet uns zusätzlich Spielraum für 2025 in der Kalkulation zur Durchführung kleinerer Kurse oder zur Erweiterung bestehender Kurse. Die Anpassung der Feuerungskontrollmodule ist in Bearbeitung und die Umsetzung der Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem VSFK steht kurz bevor. Auch hier werden die neuen Strukturen auf der Froburg vieles verändern, was jedoch erst im Laufe des Jahres 2025 sicht- und spürbar wird.

Das neue Team in Aarau wie auch wir als Bildungsverantwortliche sind bestrebt, ein gutes Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns bei allen Instruktoressen und Instruktoressen sowie Expertinnen und Experten für ihre tolle Arbeit und auch für ihr Verständnis, wenn nicht immer alles reibungslos läuft. Gemeinsam werden wir mit allen Umstrukturierungen einer erfolgreichen Zukunft entgegensehen.

Suisse romande

In der Westschweiz wurden während Covid mehrere Grundbildungs- und Weiterbildungskurse per Videokonferenz abgehalten, die in der Regel gegen Ende des Arbeitstages stattfanden. Dies mit dem Ziel, dass die Teilnehmenden möglichst wenig Ferien und/oder Kompensation eingeben mussten.

Auch im Jahr 2024 hat unser Kollege Eric Baechler diese Methode erfolgreich fortgesetzt, um die Kosten für Kaminfeger Schweiz und den Aufwand für die Teilnehmenden zu senken. Auf diese Weise können Fahrzeit und Kosten eingespart und ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Erfreulich ist auch, dass die Misserfolgsquote mit dieser Form der Schulung nicht höher ist.

Es lohnt sich, diese Unterrichtsform auch für weitere Kurse von Kaminfeger Schweiz zu prüfen und anzubieten.



Reaktivierung der Technischen Kommission

ADRIAN KIRCHHOFER, ZENTRALVORSTAND TECHNIK

Nach der Wahl in den Zentralvorstand von Kaminfeger Schweiz wurde die Mitarbeit in externen Verbänden intensiv weitergeführt und gepflegt.

TK-Sitzung

Die Sitzung der technischen Kommission (TK) fand am 13. November 2024 online über Microsoft Teams mit den im Sommer durch den Zentralvorstand wiedergewählten Kommissionsmitgliedern statt. Haupttraktandum dieser Sitzung war die Standortbestimmung der Technischen Kommission und das Setzen der Schwerpunkte.

Aus den Gesprächen hat sich dargestellt, dass eine Priorisierung des Brennstoffs Holz notwendig ist. Nach wie vor wird in vielen Regionen mit Holz geheizt. Während der Corona-Pandemie haben Holz- und Pelletheizungen einen sprunghaften Anstieg erlebt. Diese Anlagen werden uns Kaminfegerinnen und Kaminfegern auch zukünftig eine ganze Weile Arbeit bescheren. Auch im Bereich Messung wird es zukünftig aufgrund gesetzli-

cher Anordnungen deutlich mehr Arbeit geben. Daher erachten wir es als sehr wichtig, in diesem Bereich weiterhin das Kursangebot und das Netzwerken in anderen Verbänden zu stärken.

Eine wichtige strategische Partnerschaft mit Zehnder Schweiz wird weitergeführt. Bereits heute besuchen unsere Lernenden die überbetrieblichen Kurse (ÜK) in der Zehnder Academy in Gränichen und profitieren von einer top modernen Infrastruktur. Unser Nachwuchs findet vor Ort nicht nur einen theoretischen, sondern auch praktischen Lernunterricht vor, der auf unsere Bedürfnisse massgeschneidert ist. Dieser Meilenstein ist ein absoluter Mehrwert in der Ausbildung von Kaminfegerinnen und Kaminfegern. Auf dieser Basis konnten wir 2024, zusammen mit der Zehnder Academy, den neuen Lehrgang Fachfrau/Fachmann

Komfortlüftung (ehemals KLW1) erarbeiten. Bereits heute kann der Kurs, welcher im Herbst 2025 zum ersten Mal durchgeführt wird, in unserem Online-shop gebucht werden.

Die regelmässigen Einsitze in relevanten externen Verbänden wie VKF, Suissetec, GKS und weiteren stärken unsere nationale Verbandsarbeit, welches unserem Beruf Kaminfegerin/Kaminfeger zugute kommt.



Ein Blick über die Grenzen

DANIEL BIERI, PRÄSIDENT QS-KOMMISSION

Der Rückgang der Auszubildendenzahlen in den Handwerksberufen wird zunehmend zu einer Herausforderung, insbesondere in unserem Beruf des Kaminfegers. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, innovative Ansätze zur Nachwuchsgewinnung zu entwickeln.

Es ist zu befürchten, dass der demografische Wandel zu einer Situation führen wird, in der mehr Kaminfeger in den Ruhestand gehen, als neue Fachkräfte ausgebildet werden. Dies erfordert ein Umdenken und die Suche nach alternativen Wegen, um junge Menschen für den Beruf zu begeistern.

Ein möglicher Ansatz könnte sein, den Blick über die traditionellen Grenzen hinaus zu erweitern und auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger zu gewinnen. Hier bietet sich der Vergleich mit dem Dienstleistungssektor an, da viele Unternehmen auch ungelernte Mitarbeitende einstellen und ihnen durch praxisorientierte Schulungen das notwendige Fachwissen vermitteln.

In diesem Zusammenhang könnte die Idee eines Einsteigerkurses für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger eine gute Lösung sein. Ein solcher Kurs könnte grundlegende Fachkenntnisse vermitteln

und den Einstieg in den Beruf erleichtern. Kaminfeger Schweiz könnte hier eine zentrale Rolle spielen, indem sie standardisierte Ausbildungsprogramme entwickelt oder bestehende Kurse optimiert, die auf die Bedürfnisse von Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger zugeschnitten sind und gleichzeitig den hohen Qualitätsstandard der Branche wahren.

Vorarbeiterin und Vorarbeiter/ Meisterin und Meister

An der Vorarbeiterprüfung im Frühjahr 2024 durften wir insgesamt elf Kandidatinnen und Kandidaten aus der Deutschschweiz und der Romandie begrüßen. Die Durchfallquote betrug 27 Prozent. Im Herbst konnten wir vier Kandidatinnen und Kandidaten zur modulübergreifenden Diplomarbeit begrüßen. Alle vier schlossen positiv ab und dürfen sich nun Kaminfegermeisterinnen und -meister nennen. Wir gratulieren herzlich.

Zusätzlich konnten wir die VPA-Kurse durchführen, die sehr gut besucht waren. Somit können wir im Jahr 2025 mit einigen Absolventinnen und Absolventen rechnen.

QS-Kommission

Mit grossem Dank verabschieden wir uns von Heinz Glauser, der über viele Jahre als Praxisexperte wertvolle Beiträge geleistet hat. Seine engagierte Arbeit hat die Entwicklung unseres Verbandes massgeblich beeinflusst und wir wissen seinen unermüdlichen Einsatz sehr zu schätzen.

Im Namen von Kaminfeger Schweiz möchte ich auch allen Praxisexpertinnen und Praxisexperten und der QS-Kommission für ihr Verständnis und ihre hervorragende Arbeit danken. Diese Arbeit ist sehr wichtig und nicht selbstverständlich – herzlichen Dank dafür.



Handlungskompetenzorientierter Unterricht mit der neuen BiVo

RENÉ ZÜND, PRÄSIDENT FLV

Handlungskompetenzorientierter Unterricht prägt die neue BiVo. Durch diese Unterrichtsweise sollen die Lernenden nicht nur Wissen erwerben, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, dieses Wissen in praktischen Kontexten anzuwenden. Dies bereitet sie besser auf die Anforderungen in Beruf und Alltag vor.



Die Deutschschweizer Fachlehrer verabschieden sich von Peter Gentner.

Foto: René Zünd.



Fokus 2024

Im Jahr 2024 fanden zwei Sitzungen der FLV statt. Im April trafen sich die Fachlehrpersonen an der Berufsfachschule Olten, im Oktober in Winterthur. Hauptthemen waren die ersten Erfahrungen und die Weiterentwicklung des neuen LMS-Systems Isyflow sowie der handlungskompetenzorientierte Unterricht. Die Beibehaltung der bisherigen Schulstandorte gibt kurzfristig Planungssicherheit. Besorgniserregend sind die nach wie vor die rückläufigen Lehrlingszahlen. Nach 36 Jahren durften wir Peter Gentner in den wohlverdienten schulischen «Unruhestand» verabschieden.

Isyflow und Handlungskompetenz

Kernelemente des handlungskompetenzorientierten Unterrichts sind:

Praxisnähe: Der Unterricht orientiert sich an realen beruflichen oder alltäglichen Situationen. Lerninhalte werden so gestaltet, dass sie direkt auf praktische Anwendungen übertragen werden können.

Selbständigkeit: Lernende werden ermutigt, eigenständig Lösungen zu erar-

beiten und Entscheidungen zu treffen. Dies fördert die Entwicklung von Selbstvertrauen und Eigenverantwortung.

Interdisziplinarität: Verschiedene Wissensbereiche werden miteinander verknüpft, um ein umfassendes Verständnis zu fördern. Die Lernenden sollen in der Lage sein, Wissen aus verschiedenen Fächern zu kombinieren, um Probleme zu lösen.

Problemlösungsfähigkeit: Der Unterricht fördert die Fähigkeit, Probleme zu erkennen, zu analysieren und geeignete Lösungen zu entwickeln. Dies geschieht oft durch projektbasiertes Lernen oder Fallstudien.

Kooperation und Kommunikation:

Teamarbeit und effektive Kommunikation werden gefördert, um soziale Kompetenzen zu stärken. Lernende arbeiten häufig in Gruppen und lernen, ihre Ideen und Lösungen zu präsentieren und zu verteidigen.

Reflexion: Lernende werden ermutigt, ihre eigenen Lernprozesse zu reflektieren und zu bewerten, um kontinuierlich

aus Erfahrungen zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Herausforderungen und Perspektiven

Der Rückgang der Lehrlingszahlen ist besorgniserregend. Die Aufgabe, junge Berufsleute für den Kaminfegerberuf zu begeistern, Zukunftsperspektiven zu schaffen und diese nach aussen zu bewerben und zu kommunizieren, muss oberste Priorität haben. Der Erhalt unseres Berufsstandes gepaart mit neuen, zusätzlichen und attraktiven Aufgaben, dies ist unsere Aufgabe.

Querdenkerinnen und Querdenker sind gefragt, vielleicht bald mit der Möglichkeit Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger für unseren Beruf zu rekrutieren?

Dank und Anerkennung

Ein grosses Dankeschön geht an alle Fachlehrpersonen für ihren tollen Einsatz im Jahr 2024! Dank gebührt auch allen Betrieben, die Lernende ausbilden, sowie dem gesamten Team von Kaminfeger Schweiz und allen, die sich für unseren Nachwuchs einsetzen!

Der eingeschlagene Weg zeigt erste Erfolge

KILIAN MEIER, ZENTRALVORSTAND FINANZEN

Die finanzielle Schiefelage scheint aktuell gebannt, die Anpassungen und das Controlling tragen erste Früchte. Wir blicken vorsichtig optimistisch in die Zukunft.

Neu gewählt: ZV Finanzen

An der DV 2024 in Aarau wurde ich in den Zentralvorstand gewählt. Ich habe die grosse Ehre, das Ressort Finanzen zu verantworten. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.

Finanzen – allgemeine Situation

Der Fokus im 2024 lag darauf, eine solide Basis und die Korrekturen des Tagesgeschäftes aus dem Vorjahr vorzunehmen. Der Aufbau der Kostenstellenstruktur erstreckt sich in verschiedenen Etappen über das Jahr 2025 hinaus und wird uns intensiv beschäftigen, neue Strukturen in unseren Prozessen zu erarbeiten. Parallel wurde eine Regelmässigkeit im Bereich der Debitoren und des Mahnwesens eingeführt. Die Geschäftsstelle hat punktuell bereits ein konsequentes Controlling eingeführt und baut dieses kontinuierlich aus. Projekte werden detaillierter in Absprache mit dem Zentralvorstand und der Geschäftsstelle koordiniert, insbesondere die Ausgaben laufend überwacht. Die Priorisierung der Projekte verläuft nach Dringlichkeit und Finanzierungsmöglichkeit. Prozesse und Verantwortlichkeiten sind definiert, Budgets beziehungsweise Kostenvergaben für Projekte, Arbeitsgruppen, Sitzungen und Weiteres werden nur noch in Absprache mit dem Zentral-

vorstand und der Direktion freigegeben. Alle diese Massnahmen führten dazu, dass die Liquidität spürbar verbessert werden konnte.

Das Entschädigungsreglement wurde überarbeitet, an der Präsidentenkonferenz im Herbst 2024 verabschiedet und tritt per 1.1.2025 in Kraft. Ein besonderer Dank geht an Michael Bauert (ZV Bildung), der massgeblich an der Ausarbeitung mitgewirkt hat. Mit dem neuen Entschädigungsreglement wird der Verband spürbar entlastet. Dies bedeutet auch, dass derzeit blockierte, aber notwendige Umsetzungen im Bildungsbereich in Angriff genommen werden können. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Instruktorinnen und Instruktoren, Kommissionsmitgliedern und weiteren Betroffenen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Mit der Annahme an der letzten Delegiertenversammlung werden die Beiträge an den Bildungsfonds für die Stellenprozente per Reglement leicht angehoben. Mit dieser Erhöhung werden die Lehrmittel ab dem Schuljahr 2025/2026 für die Lernenden der Mitglieder übernommen und müssen nicht mehr separat bezahlt werden.

Personal

Aus den bekannten Spargründen musste die Geschäftsstelle das Personal um die

Hälfte reduzieren und hat nur noch die wirklich notwendigen Stellen mit neuem Personal besetzt. Was gut für die Finanzen ist, stellt das Personal in Aarau oft vor zeitliche Herausforderungen, was dazu führt, dass die Geschäftsstelle sich fokussiert und nicht wie früher sämtlichen Wünschen nachkommen kann. Aufgrund der Sparmassnahmen wurde so auch die Stelle in der Buchhaltung auf ein 50%-Pensum reduziert. Mit Rebeka Cirak haben wir eine sehr kompetente Fachfrau gefunden, die mit ihrer Effizienz in diesem Pensum nicht nur das Tagesgeschäft meistert, sondern auch den langfristigen Umbau der Buchhaltung unterstützt. Wir sind uns jedoch bewusst, dass die Stelle in der Buchhaltung mit 50% eher eine Unterbesetzung ausweist und die Realisierung der anstehenden Projekte deshalb mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Das restliche Team, wie es sich nun präsentiert, ist komplett. Auf Ende Jahr mussten wir uns aus Gründen der Restrukturierung auf der Froburg von Beat Schmid trennen. Diese Stelle wird nicht ersetzt.

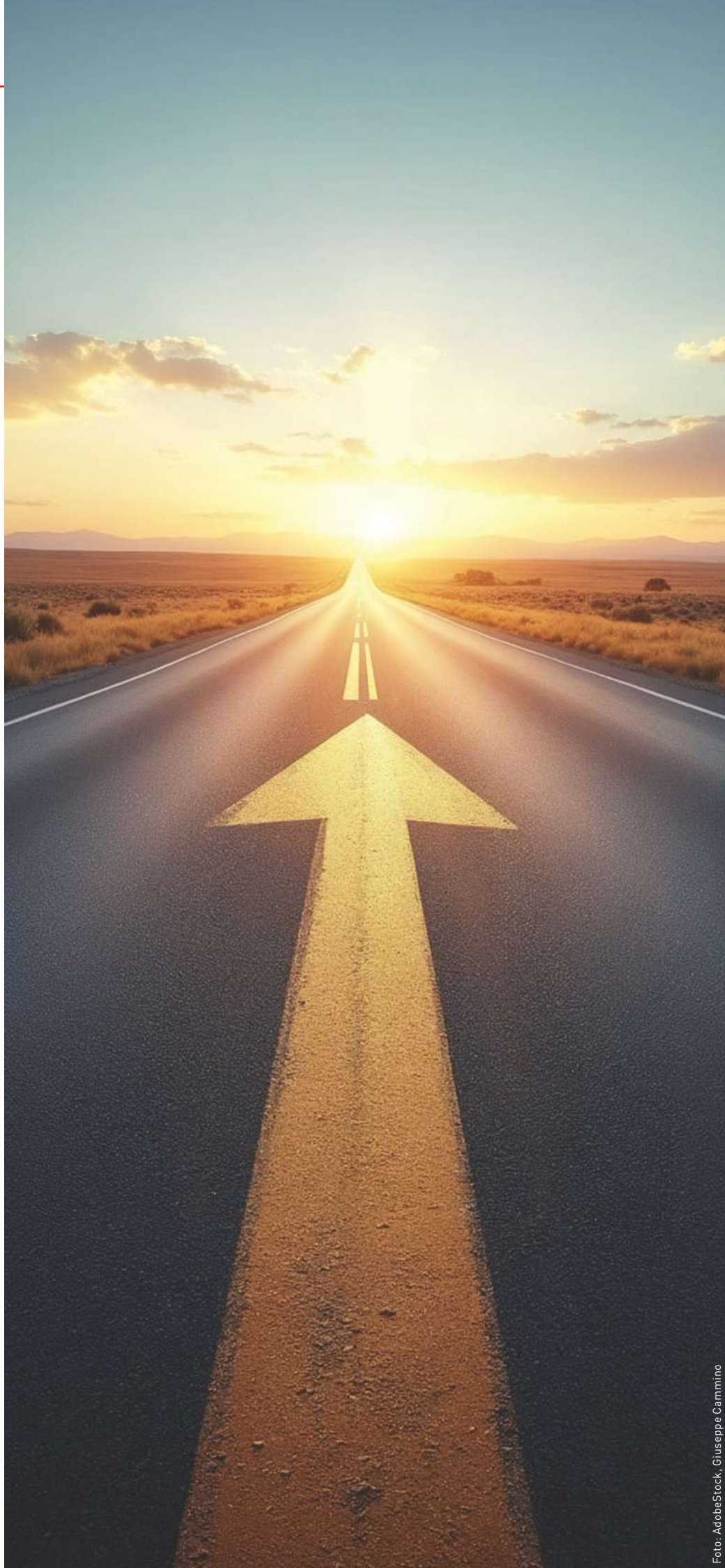
Liegenschaften

Die ausgelaufenen Liegenschaftshypotheken an der Renggerstrasse 42 wurden teilweise zusammengelegt und konnten

zu sehr guten Konditionen mittelfristig erneuert werden. Die Mieteinnahmen sind weiterhin eine positive Einnahmequelle für den Verband. Alle Wohnungen sind vermietet und wir hatten keinen Leerstand zu verzeichnen. Der zurückgenommene Liegenschaftsunterhalt durch unseren Leiter Handel, Kurt Stoller, hat auch bei den Unterhaltskosten zu einer effektiven Einsparung geführt. Wir danken ihm für seine Arbeit.

Dank

Der Geschäftsstelle Aarau unter der Leitung der Direktorin Sabrina Schädegg spreche ich meinen Dank aus. Sie setzen die getroffenen und beschlossenen Massnahmen konsequent um und halten Ihr Augenmerk immer auf die Ausgaben. Dies zeigt sich eindeutig aus den Jahreszahlen 2024, welche sich sehr positiv darstellen.



Bericht GPK zum Geschäftsjahr 2024

BEAT HUG UND HANS KUPPER, GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION KAMINFEGER SCHWEIZ

Die Geschäftsprüfungskommission dankt allen Beteiligten von Kaminfeger Schweiz für ihren grossen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024.

Die Buchhaltung wird durch unsere Revisionsstelle überprüft, deshalb wurden nur einige Stichproben durchgeführt. Sämtliche benötigten Unterlagen sind vorhanden und systematisch auffindbar und es sind keine Ungereimtheiten gefunden worden. Alle nötigen Abschreibungen wurden getätigt und die Sozialleistungen für unsere Lohnbezüger wurden korrekt abgerechnet.

Gemäss Art. 17 Abs. 2c muss der Zentralvorstand regelmässig Vision und Leitbild von Kaminfeger Schweiz überarbeiten. Die aktuelle Version ist aus dem Jahr 2000. Ebenfalls fehlen der GPK schriftliche Strategieziele des ZV für die Amtsdauer von 2024 bis 2028. Wegen der hohen Arbeitsbelastung der Direktorin und des ZV durch die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter und der neuen Ressortinhaber haben wir ein gewisses Verständnis, dass die Strategieentwicklung nicht erste Priorität hatte. Das Tagesgeschäft muss logischerweise zuerst richtig funktionieren. Wir erwarten aber, dass die Verantwortlichen im Jahr 2025 ihre Pflichten erfüllen und dass die auf der Geschäftsstelle anfallenden Aufgaben und Abläufe zusammen mit dem neuen Personal sukzessive standardisiert und automatisiert werden. Diese Prozesse sind in Form von Weisungen etc. schriftlich festzuhalten. Somit können Fehler, Doppelspurigkeiten, Diskussionen etc.

vermieden werden und es ist für jeden Beteiligten ersichtlich, was erwartet wird.

Rechnung 2024

Die grossen Sparbemühungen des Zentralvorstandes, unserer Direktorin Sabrina Schadegg und des gesamten Personals waren dringend nötig. Ebenso die Umstrukturierungen auf der Geschäftsstelle.

Ohne diese Massnahmen wäre unsere Jahresrechnung allenfalls ausgeglichen und sähe nicht so erfreulich aus, wie sie sich jetzt präsentiert. Der Betriebsertrag weist Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr von ca. CHF 320 000.– auf, was nicht sehr erfreulich ist.

Dank der grossen Sparanstrengungen stehen den Mindereinnahmen aber auch erhebliche Minderausgaben gegenüber, was den Unternehmenserfolg von CHF 39 504.25 um satte 382 Prozent auf CHF 190 528.– ansteigen liess. Dies war im Hinblick auf die Zukunft unseres Berufes auch ziemlich nötig und dringend.

Bildungsfonds

Die GPK fordert, dass das Vermögen des Bildungsfonds als Passivkonto geführt wird. Somit wird dann ersichtlich sein, welche Summe uns für die Grundbildung zweckgebunden zur Verfügung steht. Momentan sind die Ausgaben für die Grundbildung noch höher als die Ein-

zahlungen in den Bildungsfonds. Für die Zukunft müssen die Beiträge in den Bildungsfonds so angepasst werden, dass mit den Einnahmen die Kosten ausgeglichen werden können.

Investitionen 2024

Die einzige Investition im vergangenen Rechnungsjahr war die Fertigstellung der Digitalisierung der Lehrmittel für die Grundbildung im Betrag von CHF 52 705.20.–.

Leider sind auch kurzfristig zukünftige Investitionen nur sehr beschränkt möglich, da die Verluste von 2019, 2020 und 2022 zuerst aufgefangen werden müssen und Ende 2026 das Darlehen der Kantonalverbände im Betrag von CHF 272 000.– zurückbezahlt werden muss. Es müssen für die Zukunft wieder genügend flüssige Mittel bereitgestellt werden, damit wieder fortlaufend in unsere Zukunft investiert werden kann. Aufgestaute Investitionen würden die Handlungsfähigkeit unseres Verbandes stark beeinträchtigen. Für die Zukunft unseres Verbandes ist die Strategie- und Finanzplanung von grösster Wichtigkeit.

Abschreibungen

Die Abschreibungen für Mobiliar/Einrichtungen, Büromaschinen und EDV, Isyflow/Lehrmittel, Ausstellungsmaterial und das Ausbildungszentrum Fro-

burg beliefen sich im Rechnungsjahr auf Total CHF 78 105.20 und entsprechen den übergeordneten Bestimmungen.

Auf unseren Immobilien konnten nur die gesetzlich möglichen Abschreibungen auf der Liegenschaft Renggerstrasse 42 im Betrag von CHF 24 000.– getätigt werden.

Die Liegenschaften Renggerstrasse 44 und die Einstellhalle sind schon auf das gesetzliche Minimum abgeschrieben worden.

Liquidität

Kaminfeger Schweiz war im Jahr 2024 zu jeder Zeit liquid und konnte termingerecht jeder Verpflichtung nachkommen. Die Liquidität ist dank dem Darlehen der Kantonalverbände wieder auf einem normalen Niveau.

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung, die Rechnung 2024 zu genehmigen.



Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Vereins Kaminfeger Schweiz Aarau

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir in Vertretung der gewählten Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Kaminfeger Schweiz für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Si-

cherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentliche Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungsarbeiten haben wir festgestellt, dass

- / die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- / die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- / die Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses den

allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht,
/ die Bestimmungen des Schweizerischen Gesetzes und der Statuten eingehalten sind.

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2024 ohne Einschränkung.

Salenstein, 21. März 2025
Rupert Herzog
Treuhand und Revisions AG

Rupert Herzog
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Rosario De Carlo
zugelassener Revisionsexperte



BILANZ

20

Aktiven	2024	2023
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel	731 497	392 951
Forderungen	61 086	9 075
Warenvorräte	380 900	500 000
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	73 215	146 114
Total Umlaufvermögen	1 246 698	1 048 140
Anlagevermögen	CHF	CHF
Sachanlagen mobil	537 801	571 701
Sachanlagen immobil	2 682 000	2 706 000
Total Anlagevermögen	3 219 801	3 277 701
Total Aktiven	4 466 499	4 325 841

Passiven

Fremdkapital	CHF	CHF
Kzfr. Verbindlichkeiten	442 387	496 207
Lgfr. Verbindlichkeiten	2 934 600	2 922 150
Total Fremdkapital	3 376 987	3 418 357
Eigenkapital	CHF	CHF
Verbandsvermögen	898 983	868 063
Jahreserfolg (Gewinn)	190 529	39 420
Total Eigenkapital	1 089 511	907 483
Total Passiven	4 466 499	4 325 841

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	2024	2023
	CHF	CHF
Ertrag Handel	2 189 382	2 347 620
Ertrag Zeitung	102 536	100 775
Ertrag Bildungsfonds	398 524	559 301
Ertrag Bildung	1 036 840	1 019 151
Ertrag übrige Dienstleistungen	136 976	142 937
Ertrag Beiträge	444 610	460 379
Ertrag EKAS Branchenlösung	5 750	6 210
Betriebsertrag netto	4 314 618	4 636 373
Direkter Aufwand	2 852 427	3 261 574
Bruttogewinn 1	1 462 191	1 374 799
Personalaufwand	836 197	965 843
Bruttogewinn 2	625 994	408 956
Raum- und Unterhaltsaufwand	-151 194	-153 491
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-254 099	-337 795
Werbeaufwand, übriger Betriebsaufwand	-50 655	-20 483
Total Betriebsaufwand	-455 948	-511 769
Finanzerfolg	-1 316	3 721
Abschreibungen	-78 105	-74 778
Betriebsergebnis vor Nebenerfolge DB III	90 625	-173 870
Erfolg Renggerstrasse 44	66 156	54 453
Erfolg Renggerstrasse 42	58 068	44 211
Betriebsergebnis vor a. o. Posten	184 848	-75 206
A. o. Posten	-23 163	115 515
Unternehmenserfolg vor Steuern	191 685	40 309
Direkte Steuern	-1 157	-889
Jahreserfolg	190 528	39 420

**Zentralpräsident
Kommunikation**



Paul Grässli
Kantonalverband St. Gallen

**Vizepräsident
Bildung**



Michael Bauert
Kantonalverband Zürich

Bildung



Jean-François Feyer
Kantonalverband Fribourg

Bildung



Dario Röthlisberger
Kantonalverband Tessin

Technik & Handel



Adrian Kirchofer
Kantonalverband Luzern

Finanzen



Kilian Meier
Kantonalverband Luzern

Geschäftsprüfungskommission

Beat Hug, Stein am Rhein SH, Präsident
Hans Kupper, Laupen ZH
Jonas Wieland, Alpnach Dorf OW

Geschäftsstelle

Sabrina Schadegg, Direktorin
Beat Schmid,
 Leiter Ausbildungszentrum
Kurt Stoller, Leiter Verkaufsstelle
Svenia Stoller, Mitarbeiterin Handel
Martina Schatzmann,
 Leiterin Bildung und Kommunikation
Angela Madia,
 Bildung und Kommunikation
Rebeka Cirak, Leiterin Buchhaltung
Paola Pompeo,
 Kaufmännische Mitarbeiterin
Sheryl Harrab, Lernende KV EFZ D&A

Fachkommission Technik

Adrian Kirchhofer,
 Rothenburg LU, Präsident
Michael Hörler, Pignia GR
Cédric Hostettler, Sugiez FR
Benno Koller, Hölstein BL

Qualitätssicherungskommission

Daniel Bieri, Oey BE, Präsident
Eric Baechler, Corserey FR
Didier Lovis, Chézard-St-Martin NE
Michael Bauert,
 Wernetshausen-Hinwil ZH
Andreas Wilhelm, Oberkirch LU
Michel Bolli, Rafz ZH

Aufsichtskommission**überbetriebliche Kurse**

Michael Bauert,
 Wernetshausen-Hinwil ZH, Präsident
Susanne Rutz, Ebnat-Kappel SG
Claude Bach, Ecublens FR
Jan Kiener, Neuenegg BE
Gwenaël Charmillot, Saignelégier JU
Rudolf Zimmerli, SBBK

Fachlehrervereinigung

René Zünd, Altstätten SG, Präsident
Patrizia Alther, Diessenhofen TG
Eric Baechler, Corserey FR
Urs Fritschi, Uetikon am See ZH
Peter Gentner, Adetswil ZH
Reto Joost, Oberdiessbach BE
Roman Näf, Donzhausen TG
Dario Röthlisberger, Chiasso TI
Adrien Steudler, Le Locle NE
Eliot Tschabold, Morges VD
Bernhard Wüthrich, Kirchberg BE

B&Q-Kommission

Dario Röthlisberger,
 Chiasso TI, Präsident
Eric Baechler, Corserey FR
Michael Bauert,
 Wernetshausen-Hinwil ZH
René Zünd, Altstätten SG
Gwenaël Charmillot, Saignelégier JU
Manuel Rufenacht, Solothurn SO
Yael Fathi, SBF
Andreas Schär, Arbeitnehmervertreter
Rudolf Zimmerli, SBBK

Aufsichtskommission EKAS

Paul Grässli, Grabs SG
Adrian Kirchhofer, Rothenburg LU

Fachkommission Haustechnik der VKF

Adrian Kirchhofer, Rothenburg LU

**Kommission Militärdienst-
entschädigungskasse (MEK)**

Kilian Meier, Willisau LU
Jean-François Feyer, Fribourg FR
Thomas Hediger, AK105, Bern
Matthias Etter, Courlevon FR

Die an den Zentralvorstand ausgezahlte Gesamtsumme für das Geschäftsjahr 2024 beträgt CHF 105'769.– exkl. Reise- und Essensentschädigung.

**Per 31.12.2024 zählte
die Kaminfegerfamilie**

326 Mitgliederbetriebe
 (Vorjahr 346 Mitgliederbetriebe,
 Rückgang von 5,78 Prozent)
 Lernende Kaminfeger/in EFZ:
 158, davon 139 Herren und 19 Damen
 (Vorjahr 156 Lernende, Zuwachs
 von 1,28 Prozent)



Foto: Kaminfeger Schweiz

Kaminfeger Schweiz

Renggerstrasse 44 | 5000 Aarau

Tel. 062 834 76 66

verband@kaminfeger.ch | www.kaminfeger.ch